Schiffstechnik zum Anfassen – Rostbehandlung am Stahlschiff

Praxisnaher Weiterbildungskurs in der Werft der SNG in Luzern

Am Donnerstag, 15. Oktober 2026, trafen sich interessierte Mitglieder des Schleusenvereins zu einem besonderen Weiterbildungsabend. Unter dem Motto «Schiffstechnik zum Anfassen» stand diesmal ein Thema im Mittelpunkt, das wohl jeden Eigner eines Stahlschiffes früher oder später beschäftigt: **Rost erkennen, richtig behandeln und dauerhaft verhindern.**

Als Gastgeberin stellte uns die St. Niklausen Schiffgesellschaft (SNG) ihre Werft am Alpenquai in Luzern zur Verfügung. Statt in einem Schulungsraum fand der Kurs mitten im Werkstattbetrieb statt – genau dort, wo solche Arbeiten zum Alltag gehören.



Schiffstechnik zum Anfassen: Weiterbildung direkt in der Werft.

Fachwissen aus erster Hand

Mit **Mischa Furrer**, Bootsbauer und ausgewiesenem Fachmann mit Spezialgebiet Stahlbau, stand uns ein äusserst kompetenter Referent zur Verfügung. Anschaulich und verständlich erklärte er, wie Korrosion entsteht, welche Stellen an Stahlschiffen besonders gefährdet sind und worauf bei der fachgerechten Behandlung zu achten ist.

Anhand eindrücklicher Bilder zeigte er typische Problemstellen: Rost unter bestehenden Farbschichten, Korrosion bei überlappenden Stahlteilen, unterschiedliche Materialien sowie Schäden durch stehende Feuchtigkeit.

Besonders wichtig war die Erkenntnis, dass einfaches Abschleifen und Überstreichen oft nicht ausreicht. Entscheidend sind eine gründliche Vorbereitung des Untergrundes und der anschliessende korrekte Aufbau des Korrosionsschutzes.

Theorie und praktische Demonstration

Nach den theoretischen Erläuterungen ging es um die praktische Umsetzung. Mischa Furrer stellte verschiedene Werkzeuge, Schleifmittel, Grundierungen und Beschichtungssysteme vor. Dabei erklärte er auch die Unterschiede zwischen Ein- und Zweikomponentenprodukten und worauf bei deren Verarbeitung zu achten ist.

Direkt am Werktisch demonstrierte er den Umgang mit einer Zweikomponenten-Epoxidgrundierung und erläuterte die Bedeutung des richtigen Mischungsverhältnisses sowie der Verarbeitungsvorschriften.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Frage, welche Rostschäden ein Bootseigner selbst behandeln kann und wann besser eine Fachwerft beigezogen werden sollte.

Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, Fragen aus ihrer eigenen Erfahrung einzubringen und sich mit dem Fachmann auszutauschen.



Mischa Furrer zeigt die Verarbeitung einer Epoxidgrundierung.

Ein lehrreicher Abend

Der Kurs bot eine gelungene Verbindung von Fachwissen und praktischer Anwendung. Die zahlreichen Beispiele und die Demonstrationen machten deutlich, wie wichtig eine frühzeitige und sorgfältige Rostbehandlung für den langfristigen Werterhalt unserer Schiffe ist.

Mit vielen wertvollen Tipps und einer hilfreichen Produktliste für Selbstanwender konnten die Teilnehmenden ihr Wissen erweitern und Anregungen für die Pflege ihrer eigenen Schiffe mitnehmen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Mischa Furrer für seine fachkundige und praxisnahe Vermittlung sowie der **St. Niklausen Schiffgesellschaft (SNG)** für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit, diesen interessanten Weiterbildungsabend in ihrer Werft durchzuführen.

Ein rundum gelungener Anlass, der einmal mehr gezeigt hat: Schiffstechnik ist besonders spannend, wenn man sie direkt aus der Praxis erleben kann!

Martin Dudle

Präsident Schleusenverein

24.10.2026